powered by BAU LINK

Walter Ammann, Initiant und Präsident des Global Risk Forums GRF

«Am See sind wir näher beim Publikum»

Am 29. November hat der Davoser Souverän u.a. auch über die Vergabe (im Baurecht) des Von-Sprecher-Hauses an das Global Risk Forum GRF zu befinden. Walter Ammann, Initiant und Präsident der GRF-Stiftung, erläutert im folgenden Gespräch auch, warum das Von-Sprecher-Haus für das GRF eine optimale Lösung darstellen würde.

Heinz Schneider

Herr Ammann, vor Jahresfrist haben Sie das Global Risk Forum ins Leben gerufen und die Stiftung bis heute auch präsidiert. Wie sieht Ihre erste Bilanz aus?

Walter Ammann: Durchaus positiv. Die Internationale Disaster and Risk Conference IDRC, deren Teilnehmerzahl von anfänglich 900 auf 1200 angestiegen ist, hat sich international bereits etabliert und ist auch von der UNO als wertvoll anerkannt worden. Nicht nur Wissenschafter treffen sich an der IDRC in Davos, sondern auch Vertreter von Hilfsorganisationen, von der UNO und aus der Politik diskutieren in Davos, wie der Einsatz von Geld und Personal am richtigen Ort optimiert werden kann. Diversen Widerständen und Skeptikern zum Trotz hat sich die Idee des GRF bewährt. Mein Anliegen ist, dass man nach Lösungen auf möglichst breiter Basis sucht.

Wie hoch beläuft sich der jährliche Kapitalbedarf des GRF?

Mit Einbezug der Konferenz, die auch Einnahmen generiert, benötigen wir pro Jahr rund 2,5 Millionen Franken. Mittelfristig wird das Budget aber auf 4 bis 4,5 Mio. Franken ansteigen, denn wir beabsichtigen, unseren Personalbestand auf rund 25 Mitarbeiter auszubauen.

Wie finanziert das GRF eigentlich seine Aktivitäten?

Einerseits dank der Unterstützung von Bund, Kanton und Gemeinde (nur projektbezogen). Andererseits werden wir auch von privaten Institutionen unterstützt, vor allem projektbezogen. Das GRF hat grundsätzlich drei Standbeine: 1. die IDRC-Konferenz, die alle 2 Jahre in der Zwischensaison in Davos durchgeführt wird, in den Zwischenjahren in einem kleineren Rahmen irgendwo auf der Welt, themenbezogen. Das 2. Standbein ist die Internetplattform für den Erfahrungsaustausch innerhalb von spezifischen Gruppen und Themen. Das 3. Standbein schliesslich stellt die Risiko-Akademie dar. Die Akademie bietet diverse Kurse an, führt Vorträge durch, bearbeitet Forschungsprojekte usw.

Zahlreiche Aktivitäten. Warum ist nun das nicht sehr grosse Sprecher-Haus ein idealer Standort für Ihre Stiftung?

Das Von-Sprecher-Haus können wir in zwei Hälften unterteilen. Im rechten Teil bietet sich Platz für Büros, eventuell auch für Partnerfirmen und im linken Teil können wir in der Zwischensaison Kurse anbieten, beherbergen und verpflegen. In der Saison steht das Haus für Sportlager wieder offen. Die Restauration möchten wir noch ausbauen und ganzjährig offenhalten, damit die See-Region noch mehr aufgewertet wird. Die zahlreichen Spaziergänger können wir zudem auch für unsere Ausstellungen animieren.

GRF-Präsident Walter Ammann wird auch an der Davoser Mäss am GRF-Stand der Bevölkerung Red und Antwort stehen. Foto S.

Schöne Pläne, aber was geschieht nach einem Nein am 29. November?

Ich bin ein Optimist und hoffe auf ein JA der Davoser Stimmberechtigten, weil wir am See mit unserem Konzept ein insgesamt verbessertes Angebot schaffen werden.

Sie bezeichnen Ihr GRF auch als Forschungsinstitut, und Forschung kann doch grundsätzlich an jedem Standort betrieben werden. Auch die leerstehende Thurgauisch-Schaffhausische Höhenklinik oder die Valbella-Klinik wären doch ein idealer Standort für das GRF. Zudem gäbe es in diesen Kliniken weit grosszügigere Platzverhältnisse.

Das stimmt grundsätzlich schon, und wir haben diese und weitere Varianten auch eingehend geprüft, aus Kostengründen aber wieder verwerfen müssen. Unser Konzept lebt vom engen Bezug zur Öffentlichkeit. Wir möchten die Öffentlichkeit vermehrt sensibilisieren für unsere Anliegen. Dieses Ziel können wir im Von-Sprecher-Haus am See in idealer Weise verwirklichen.

Walter Ammann

geb.: 15. Juli 1949 in Ennetbühl SG
von: Alt St. Johann/Unterwasser
in: Davos seit 1992
Zivilstand: gesch.
Beruf: Dr. sc. techn. dipl. Bauing. ETH Zürich, Präs. der Stiftung GRF
Werdegang: Studium als Bauing. und Doktorat an der ETHZ, Projektleitungen in Geologiebüro, Brücken- und Hochbau, Beratungsbüro, Leiter Forschung Bautechn. bei Hilti in Schaan, WSL-SLF Dir. Davos/Birmensdorf, Dozent an ETH und Uni Zürich, seit 2007 Aufbau des GRF in Davos
Hobby: Beruf, Natur, Sport
Lebensphilosophie: «Vorsprung im Leben hat, wer da anpackt, wo andere erst einmal reden» (J.F. Kennedy)
Unerf. Traum: Ich bin kein Träumer
Unerreichtes Ziel: Mit dem Schlittenhund quer durch Lappland
Was mich freut: Motiv. Menschen
Was mich ärgert: Unehrlichkeit
Lieblingsdrink: Rotwein
Lieblingsessen: Pasta jeglicher Art
Lieblingslektüre: Biographien
Lieblingsmusik: Dixieland, Jazz
Lieblingsferiendestin.: Schweiz
Meine Stärke: Zielorientiert, Macher
Meine Schwäche: Ungeduld
Was ich an Davos so schätze: Natur, Sport, Ruhe

Caviezel
Ihr Elektro-Partner vor Ort
Caviezel AG, Elektrotechnische Anlagen
Brämabüelstrasse 4a, 7270 Davos Platz
Tel. 081 410 00 00 Fax 081 410 00 05
www.caviezel-ag.ch

Rast
Ihr Elektro-Partner vor Ort
Rast Elektro Küblis
Hauptstrasse 24A, 7240 Küblis
Tel. 081 332 11 27 Fax 081 332 33 53
www.caviezel-ag.ch